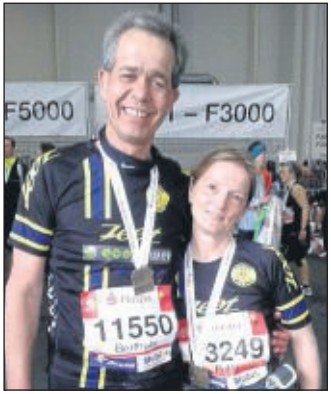
Gelungene Marathonpremiere

LEICHTATHLETIK Bertels in Hamburg / Münstermann macht 40 voll

BÖNEN ▪ Bei Hamburg-Marathon sorgte die semi-professionelle Hobbyläuferin Anja Scherl für eine Sensation, als sie bei ihrem ersten Marathon in 2:27:50 Stunden die deutsche Olympia-Norm um über zwei Minuten unterbot. Auch drei Bönener Lauffreunde suchten sich die aufgrund der Strecke und des Publikumszuspruchs beliebte Veranstaltung für ihr Rennen aus.

So absolvierte Petra Bertels (W50) ihren ersten Marathonstart in Hamburg. Sie hatte sich gemeinsam mit Partner Berthold Sommer (M50) intensiv auf diesen Lauf vorbereitet. So lag es nahe, auch gemeinsam ins Ziel zu kommen. Bei fast optimalen Bedingungen mit etwas Regen am Ende beendete das Paar auf die Sekunde zeitgleich den Lauf nach 4:44:55 Stunden. Petra Bertels erzählt: „Ab Kilometer 35 wurde es schwer, aber da war die Strecke, die noch vor uns lag,



An der Seite von Berthold Sommer feierte Petra Bertels ihr Marathondebüt. ▪ Foto: pr

doch überschaubar. Strecke und Publikum waren wirklich toll“, erklärte die Debütantin, die gerne wieder in der Hansestadt antreten möchte. Für Sommer war es der dritte, erfolgreich absolvierte Marathon. Bertels lief in der Gesamtwertung auf Platz 2122 von 2706 Frauen, Sommer auf Rang 8441 von 9389 Männern. Das nächste gemeinsame Projekt der beiden ist an Pfingsten der Halbmarathon in Riga.

Marcus Münstermann (M40) feierte in Hamburg mit seinem 40. erfolgreichen Marathon eine runde Zahl. Für ihn blieb die Uhr bei 3:40:28 Stunden stehen. „Es lief besser als erwartet. In der zweiten Hälfte des Rennens war ich vier Minuten langsamer als in der ersten Hälfte, habe also nur wenig zubuttern müssen. Da ist es mir bei meinem letzten Marathon im vergangenen Spätsommer in Münster wesentlich schlechter ergangen“, meinte Münstermann, der sich als 3270. einen Platz im vorderen Mittelfeld eroberte.

Lauffreund Michael Schelter hatte sich für einen Start bei der 33. Auflage des Laufes rund um den Allwetterzoo entschieden. Über die 5-km-Distanz erreichte er eine Zeit von 22:17 Minuten und landete auf dem fünften Platz der M45. ▪ **WA**